

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum **12.03.2025** über das Sekretariat Pränatale Medizin & Fetale Therapie, Universitäts-Frauenklinik Gießen.

Die Teilnahmegebühr beträgt **70 €**. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Ihrer Anmeldung unter Angabe der **Kostenstelle: 22909400** auf das folgende Konto:

Kontoinhaber: Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
IBAN: DE20 5006 0400 0020 1342 58 **BIC:** GENODEFFXXX

Bei Fragen zum Symposium oder zur Anmeldung können Sie uns gerne über die unten angegebenen Kontaktwege kontaktieren.

Kontakt

☎ 0641 985-45170

✉ Sekretariat.Praenatalmedizin@gyn.med.uni-giessen.de

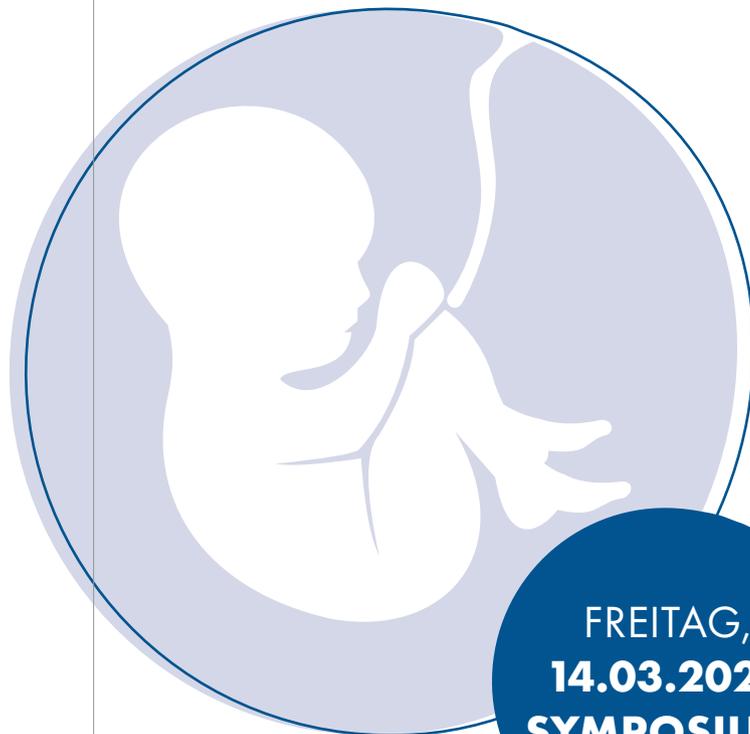
Wissenschaftlich verantwortlich

Prof. Dr. I. Meinhold-Heerlein
M. Brumhard

Prof. Dr. jur. B. Kretschmer
Prof. Dr. med. R. Axt-Fliedner

Tagungsort

Medizinisches Lehrzentrum (MLZ)
Hörsaal 1, Raum 36
Klinikstrasse 29, 35392 Gießen



FREITAG,
14.03.2025
SYMPOSIUM

Nichtinvasiver Pränataltest – Fluch oder Segen?

Erfahrungen nach der Einführung
als Kassenleistung

Vorwort

Seit zwei Jahren werden die Kosten für den »nicht-invasiven Pränataltest – NIPT« als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Die Voraussetzungen sind in den Mutterschaftsrichtlinien geregelt. Die Inanspruchnahme des NIPT bei den Schwangeren ist sehr hoch.

Dies wirft Fragen in vielerlei Hinsicht auf. Erfüllt der nicht-invasive Pränataltest auf Trisomien, insbesondere für das Down-Syndrom, durch die Art der Umsetzung in die Praxis die ursprüngliche Intention, oder ist er vielmehr ein allgemeines Screening für das Down-Syndrom geworden?

Die Tagung stellt die gesellschaftlichen, ethischen, politischen und medizinischen Aspekte zu dieser Frage in den Mittelpunkt.

Wir wünschen uns, dass die Veranstaltung eine Plattform für eine breite Information und kritische Diskussion dieser Entwicklungen untereinander bietet. Dazu haben wir Expert:Innen aus unterschiedlichen Fachgebieten eingeladen.

R. Axt-Fliedner, B. Kretschmer, M. Brumhard und I. Meinhold-Heerlein

14. März 2025 | Programm

Uhrzeit Thema

9.00 **Begrüßung & Einführung**

9.15 **Der eigentliche Sinn der vorgeburtlichen Medizin und was daraus geworden ist.**
Prof. Dr. med. Roland Axt-Fliedner
Abt. Pränatale Medizin & Fetale Therapie,
Standort Gießen & Marburg, Justus-Liebig-Universität Gießen

9.45 **Nicht-invasive Pränataldiagnostik: Ethische Fragen.**
Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann
Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin,
Vinzent Palotti Universität, Vallendar

10.15 **Zur rechtlichen Verortung des NIPT.**
Prof. Dr. jur. Bernhard Kretschmer
Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht,
Justus-Liebig-Universität, Gießen

10.45 **Pause**

11.15 **NIPT Trisomie – Graue Theorie und lebhafte Praxis.**
Dr. Klaus Doubek
Berufsverband der Frauenärzte e.V. – Präsident –
Landesvorsitzender Hessen

11.45 **Trägt NIPT zur Verbesserung der Versorgung bei?**
Priv.-Doz. Dr. med. Shoukier Moneef
Humangenetiker, Eurofins, München

12.15 **Entwicklung der Geburtenrate von Kindern mit Trisomien: Erkenntnisse aus dem Fehlbildungsregister Sachsen-Anhalt.**
Priv.-Doz. Dr. med. Anke Reißmann
Fachärztin für Pädiatrie, Ärztliche Leiterin Fehlbildungsmonitoring
Sachsen-Anhalt, Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-
Universität, Magdeburg

12.45 **Mittagspause**

13.30 **Ratsuchende im Fokus – Einblicke in die psychosoziale Beratung bei pränatal diagnostischen Fragestellungen. Erfahrungen aus der Katholischen Schwangerschaftsberatung.**
Veronika Heck-Klassen
Referentin Familienhilfe, Caritasverband für die Diözese Mainz,
Sabina Benoit, Geschäftsführerin SkF Gießen

14.00 **Moderne Pränataldiagnostik und die gesellschaftlichen Folgen – wie Politik darauf reagieren muss.**
Kathrin Anders
Landesvorsitzende Grüne Hessen

14.30 **NIPT als Kassenleistung: reproduktive Selbstbestimmung oder gesellschaftlich erwünschte Selektion?**
Claudia Heinkel
Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik
und Bündnis #NoNIPT

15.00 **Pause**

15.30 **Inanspruchnahme von GKV-NIPT – Die Patientinnenseite**
Dr. med. Thomas von Ostrowski
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Tätigkeitsschwerpunkt Pränatalmedizin, Dorsten

16.00 **Inanspruchnahme von GKV-NIPT – Die ärztliche Seite**
Prof. Dr. Alexander Scharf
Praxis für Pränatalmedizin Mainz

16.30 **Diskussion**

Maren Müller-Erichsen
Aufsichtsratsvorsitzende, Aufsichtsrat der Lebenshilfe Gießen e.V.
Prof. Dr. med. Ivo Meinhold-Heerlein
Direktor der Frauenklinik, UKGM, Gießen
Matthias Brumhard
Klinischer Ethikbeauftragter, Universitätsklinikum Gießen & Marburg
Prof. Dr. jur. B. Kretschmer und alle Referent:Innen

Im Anschluss Verabschiedung